

„Ein kommt auf die Details an“

Jan Wielpütz im Interview über die brandneue Krimiserie MÖRDERISCHE BRISE, besondere Herausforderungen und einen lang gehegten Wunsch

DER TOTE AM SANDSTRAND ist der erste Band der neuen Serie MÖRDERISCHE BRISE von Ihnen und Nina Ohlandt – die leider schon vor einigen Jahren verstorben ist. Wie ist diese neue Ostseereihe zustande gekommen, Herr Wielpütz?

Das Konzept hierzu entstammt noch der Feder von Nina Ohlandt. Vor ihrem Tod arbeitete sie daran, neben ihren erfolgreichen Nordseekrimis um Kommissar John Benthien eine weitere Reihe zu schreiben, die an der Ostsee spielt. Leider blieb es ihr verwehrt, diese Idee umzusetzen. Geblieben ist aus ihrem Nachlass das Exposé und die ersten Seiten für einen ersten Band. Darauf basiert DER TOTE AM SANDSTRAND. Nina Ohlandts lang gehegter Wunsch, die Welt rund um ihre neue Ermittlerin Hannah Bülow zum Leben zu erwecken, geht auf diese Weise posthum ~~aus~~ doch noch in Erfüllung.

Beschreiben Sie doch ein bisschen Ihre Beziehung zu Lebzeiten der Bestsellerautorin. Was hat Sie darauf vorbereitet, die Zusammenarbeit auch über den Tod hinaus fortzusetzen?

Als Lektor habe ich viele Jahre ~~an~~ die Romane von Nina Ohlandt redigiert. Durch die lange und enge Zusammenarbeit war ich mit der Reihe um John Benthien vertraut. Als ihr Redakteur war es meine Aufgabe, die Entstehung eines jeden neuen Romans von der Konzeptionsphase bis zum fertigen Manuskript zu begleiten, ich weiß also, worauf Nina Ohlandt besonderen Wert legte. Den ~~noch~~ kommt es am Ende auf Details und Kontinuität an. Natürlich hat es auch geholfen, dass ich selbst unter Pseudonym bereits selbst zwei Krimireihen und zahlreiche Sachbücher veröffentlicht habe, die es auf die Bestsellerliste geschafft haben.

~~Wie blickt Nina Ohlandts Familie und Umfeld darauf, dass Sie nun das Werk fortschreiben?~~

Was ist das Unverwechselbare an den Geschichten von Nina Ohlandt und Ihnen?

In ihren Krimis ist es Nina Ohlandt immer wieder gelungen, knifflige Handlungsstränge und überraschende Wendungen mit emotionaler Tiefe in den Beziehungen ihrer Figuren zu verbinden. Diese Tradition setze ich fort, auch in der neuen Ostseereihe, die mit DER TOTE AM SANDSTRAND startet.

Worum geht es in DER TOTE AM SANDSTRAND?

Die neue Krimireihe spielt in dem fiktiven Örtchen Ostersande in der Nähe von Wismar. Kommissarin Hannah Bülow ist dort aufgewachsen und kehrt mit Anfang fünfzig frisch verwitwet in ihre alte Heimat zurück. Ihr Dienst in der Polizeiwache, die ihre alte Freundin Constanze leitet, beginnt erstmal beschaulich. Dann wird ein Psychiater einer nahen Klinik erschlagen am Strand aufgefunden. Bei ihm findet Hannah eine kryptische Notiz, die den Missbrauch einer Patientin nahelegt. Die Ermittlungen führen Hannah zurück in den Sommer 1993, als sie und Constanze an einem Bootsunglück beteiligt waren. Der Fall wird plötzlich zu einer sehr persönlichen Angelegenheit, bei der sich Hannah den

Geistern der Vergangenheit stellen muss Es ist eine Geschichte über eine alte Freundschaft, langjähriges Schweigen und eine nicht vergessene Schuld.

Was können die Leser:innen von den weiteren Teilen der Reihe erwarten?

Das Besondere der neuen Reihe wird sein, dass die Heldin keine klassische Kriminalermittlerin ist. Hannah Bülow tut ihren Dienst auf einer kleinen Wache, die ihre eigenen, teils skurrilen Problemchen mit sich bringt – darüber wird sie immer wieder in Mordfälle verwickelt. Mit der Zeit werden wir auch das Örtchen Ostersande und seine Einwohner mit ihren Liebenswürdigkeiten und Macken immer besser kennenlernen. Und natürlich wird es ganz viel Sonne, Meer, Strand und Lokalkolorit geben.

Das Interview stellen wir gern zum honorarfreien Abdruck zur Verfügung. Wenn Sie kürzen möchten, melden Sie sich bitte im Vorhinein für die Genehmigung.

Pressekontakt: Ragna Sieckmann, ragna.sieckmann@luebbe.de, +49 221 8200-2805